



◀ Mit integrierter Telematik: die SLXi-Kühlmaschine für Trailer.

Wenn es um den Transport von Lebensmitteln oder Medikamenten geht, gibt es strenge Auflagen. Zum einen stellt der Gesetzgeber hohe Anforderungen an die Einhaltung der Kühlkette, zum anderen erwarten die Kunden ein extrem hohes Qualitätsniveau, das möglichst zertifiziert sein soll.

Für Kühl-Lkw und Transporter im City-Einsatz sind leise und emissionsarme Aggregate gefragt – nicht zuletzt auch durch die immer strengeren Umweltauflagen der deutschen Kommunen. Bei unbegleiteten temperaturgeführten Eisenbahntransporten ist dagegen u. a. der Kühlmaschinenservice vor Fahrtantritt und bei Zwischenhalten entscheidend. Die deutschen Thermo King-Dienstleister präsentieren auf der diesjährigen

transport logistic technische Lösungen für beide Einsatzvarianten. In Halle A6, Stand 110, zeigt tkv Thermo King Süd die neuesten Kühltechnikentwicklungen für Straßentransporte. Dazu gehört die neue SLXi-Sattelkühlmaschine mit integrierter Telematik, genauso wie Transporterlösungen mit Kühlausbauten des Partners Coolingvans mit zahlreichen Gerätevarianten. Auf dem Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg in Halle B4, Stand 420A, hat Thermo King Berlin die Kühltransporte per Bahn im Fokus. Der autorisierte Dienstleister aus der Hauptstadt informiert über die neue Zusammenarbeit mit der RWS Railway Service GmbH. Die beiden Partner bauen derzeit einen gemeinsamen Servicepunkt für Kühlanlagenservice im Eisenbahngüterverkehr auf.

Weitere Informationen zu den aktuellen Kühlaggregatserien von Thermo King gibt es bei allen deutschen Vertragspartnern: Euram (Düsseldorf), Josef Große Kracht (Osnabrück), tkv Transport-Kälte-Vertrieb (Ulm), Transportkühlung Thermo King (Hamburg), Thermo King Berlin Transportkälte, Thermo King Oberhausen Blum (Ruhrgebiet), Thermo King Steinsdörfer (Würzburg) sowie Kuss, Eschwey & Co. (Hockenheim). ♦

Bei der Nutzlast nachgelegt

Nutzlast ist nach wie vor das beherrschende Thema im Fahrzeugbau. Das gilt ganz besonders, wenn es um das nutzlastsensible 3,5-t-Segment geht. Hier wiederum sind es vor allem die Kühlfahrzeuge, wo es gar nicht genug Nutzlast sein kann. Hier hat der Kühlfahrzeughersteller Kress jetzt signifikant nachgelegt. Die Kühlkofferaufbauten mit dem neuen Kress-Leichtbauboden AluLT bieten ein Nutzlast-Plus von bis zu 7 kg/m² Ladefläche. Für eine übliche Kühlkoffergröße summiert sich das auf nahezu 50 kg, die mehr zugeladen werden dür-

fen. Das dürfte vor allem Foodservices und Lieferdienste, Catering, Bäcker, Metzger, Gastronomie, Feinkost und Delikatessen, InnerCity-Verkehre sowie auch Heim-lieferservices und Pharmahandel erfreuen.

Basis für die Gewichtseinsparung ist eine robuste, stabile und leichtere Bodengruppe mit allen Hygiene- und Handlingvorteilen. Das Gewicht des an sich schon leichten CoolerBox- und CoolerBox2.0-Aufbaus konnte dadurch nochmals reduziert werden. Der Kress-Kühlaufbau sieht zudem erfrischend attraktiv aus. Die gerundeten Kanten sind charakteristisch für den strömungsoptimierten Kühlaufbau CoolerBox2.0.